

MITTEILUNGEN

des Breslauer Buchdrucker-Gehilfen-Vereins • V. d. D. B. (Bez. Breslau)

Geschäftsstelle:
Kupferschmiedestraße Nr. 7, II.
Sprechstunden: 12—1,6—7½ Uhr,
außer Sonnabend und Sonntag.
Fernsprech - Anschluß Nr. 8884.



Vors.: **H. Haertel**, Friedrichstr. 56, II.
Sprechstunden: abends 7—8 Uhr,
z. Zt. nur in der Wohnung.
Kassierer: **Maximilian Schubert**.
Gehilfen - Vertreter: **Carl Fiedler**.

Nr. 2

Für die Woche vom 8. bis 13. Januar

1917

Sonntag, den 21. Januar: Versammlung

Sicherung der reklamierten Arbeiter.

Der preußische Kriegsminister hat an die stellvertretenden Generalkommandos folgenden Erlaß herausgegeben: Der für die Kriegsindustrie Reklamierte wird grundsätzlich entlassen; damit scheidet er während seiner Zurückstellung aus dem Dienst in der bewaffneten Macht aus und unterliegt den Bestimmungen für den vaterländischen Hilfsdienst. Es ist demnach nicht angängig, aus einem Arbeitswechsel seitens des Reklamierten oder aus einer andern Streitigkeit über das Arbeitsverhältnis die Veranlassung zur Einziehung zum Waffendienst zu fordern. Solche Streitigkeiten müssen beim Reklamierten, ebenso wie bei jedem andern Arbeiter, auf dem Wege des Schlichtungsverfahrens beseitigt werden. Der Reklamierte erhält also seinen Abkehrschein, sucht sich schleunigst eine Arbeit in seinem Fach oder wird durch den Schlichtungsausschuß einem Betrieb überwiesen. Entzieht er sich nach dem Urteil des Ausschusses böswillig der Arbeit, für die er zurückgestellt ist, so entfällt, selbstverständlich die Ursache für seine Reklamation; er wird wieder zum Dienst in der bewaffneten Macht eingezogen. Der Arbeitgeber hat darauf keinerlei Einfluß. Im übrigen darf selbstverständlich die Einziehung zum Waffendienst lediglich aus militärischen Gründen erfolgen. Die militärische An- und Abmeldung des Reklamierten beim Arbeitswechsel ist den militärischen Bestimmungen entsprechend notwendig, damit die Kontrolle über den Aufenthalt des Wehrpflichtigen nicht verloren geht. Natürlich wird durch vorstehende Bestimmungen das Recht der Militärverwaltung nicht berührt, in den Betrieben überflüssige unersetzbare Wehrpflichtige einzuziehen.

Bedingte Rente. Auf die Vorschrift des § 25 des Mannschafts-Versorgungsgesetzes 06 wird erneut hingewiesen, wonach Unteroffizieren und Gemeinen, die wegen körperlicher Gebrechen aus dem aktiven Dienst entlassen werden und auf Rente keinen Anspruch haben, eine solche im Falle dringender Bedürftigkeit vorübergehend bis zum Betrage von 50 v. H. der Vollrente ihres Dienstgrades bewilligt werden kann. Bei Prüfung der Voraussetzungen für die Gewährung einer bedingten Rente muß den durch den Krieg verursachten, wirtschaftlich besonders schwierigen Verhältnissen in weitem Maße Rechnung getragen werden, um die Entlassenen vor Not zu schützen und ihnen den Uebergang in die bürgerlichen Verhältnisse zu erleichtern. Auch bestehen keine Bedenken, eine Rente gemäß § 25 des Mannschafts-Versorgungsgesetzes 06 dann zu gewähren, wenn bei der Entlassung wegen Geisteskrankheit Anstaltspflege notwendig und die Familie des Betroffenen unterstützungsbedürftig ist, vorausgesetzt allerdings, daß die Anstaltsbehandlung auf die Erwerbsfähigkeit des Mannes in absehbarer Zeit bessernd einwirken und dadurch den Uebergang in die bürgerlichen Verhältnisse erleichtern kann.

Schlesischer Maschinensetzerverein

Sonntag, 14. Jan., vorm. 11-11 Uhr:
VERSAMMLUNG
im „Gold. Lachs“, Ursulinerstraße 21.

Beschlußfassung über die Generalversammlung und Jahresbericht.

Wegweiser durch die Reichsversicherungsordnung und die Versorgungsgesetze für Kriegsteilnehmer und ihrer Hinterbliebenen. Bearbeiter und Herausgeber: Arbeitersekretär Karl Zwing in Burg b. Magdb. Der erste Teil ist ein gut durchgearbeiteter Leitfaden für alle an der Reichsversicherungsordnung interessierten Versicherten mit vielen praktischen Winken und Ratschlägen, Musterformularen, Rentenberechnungen und Rentenbeispielen sowie einem geschichtlichen Ueberblick über die Entwicklung der deutschen Sozialversicherung. Der zweite Teil unterrichtet über die gesetzliche Versorgung der Kriegsteilnehmer und ihrer Witwen und Waisen. Bei der langen Dauer des Krieges und der zunehmenden Zahl der Kriegsbeschädigten, Kriegswitwen und -Waisen erlangen die gesetzlichen Bestimmungen über deren Versorgung eine immer größere Bedeutung für weite Volkskreise. Auch dieser Teil bringt Anleitungen zur Rentenberechnung und Rentenbeispiele. Preis des etwa 6—7 Bogen umfassenden Werkes 1.50 Mk., bei Vorherbestellung 1.25 Mk. Bestellungen werden im Bureau und von Kollegen Demmig entgegengenommen.

Weihnachts- und Neujahrsgrüße

Neuhammer, L. Fränkel aus Berlin-Reinickendorf, B. Scholz aus Kistancin (Lazarett), G. L'Hiver aus Lodz, L. Weimann aus Galizien, B. Assmann, H. Modler, P. Hoyer aus französischer Gefangenschaft, A. Menzel, A. Wolschke, R. Hartmann (Wohlauf), P. Glaubig, Alfr. Scholz, Max Scholz, Rich. Nitschke, R. John, P. Fiegert, W. Rippel, C. Borbé, H. Dittmer, A. Krawietz, R. Piltzner, J. Renner, H. Hoferichter aus dem Westen, P. Göhler, O. Meyer, P. Pohl, K. Berg, Br. Seidel II, Br. Zeipert, L. Reinisch, K. Wittig, A. Kleinert, Br. Renner, A. Stahr, E. Winandl, E. Seidel, E. Kohn, J. Beyer, G. Bittner, R. Bittner, E. Ernst, E. Lazarus, M. Elgner, O. Henckel aus dem Osten, J. Bieqacz, M. Stöhr vom Balkan, W. Hildebrandt, P. Landau, A. Hoppner, H. Liss, M. Klamöt, A. Pawlitta, J. Jaschke, R. Elgner ohne Ortsangabe.

Krankenstand

Auszahlung der Unterstützungen Sonnabends: für Arbeitslose 12-1, für Kranke u. Invaliden 11-1 Uhr. Kranken- und Arbeitslosen-Unterstützung wird nur vom Tage der im Büro erfolgten Anmeldung gezahlt.

Bormann, Bruno 2. 12. 8-12, 2-5.
Elgner, Franz 22. 12. 8-11, 3-5.
Griese, Joseph 9. 10. 9-5 —
Haase, Fritz 11. 12. 8-12, 1-5.
Hache, Paul 26. 7. 8-12, 2-7.
Haertel, H. 22. 12. — —

Krautwald, Paul 2. 1. — —
Langner, Paul 30. 12. 8-12, 1-5.
Lietsch, Walter 3. 1. 8-11, 3-5.
Massur, Paul 3. 12. 8-12, 2-5.
Mauersberg, Br. 20. 12. 8-11, 3-5.
Preissler, Robert 10. 12. — —

Rother, Karl 2. 12. 8-11, 2-5.
Spychal, Josef 18. 11. — —
Stiller, Georg 29. 12. 8-11, 3-5.
Walter, Georg 1. 9. — —

Arbeits-Nachweis. Vorgemerkt am 4. Januar: Kein Arbeitsloser.

Restantenliste

Wer mit seinen Beiträgen im Rückstande, erhält keinerlei Unterstützung — auch dann nicht, wenn dieselben kurz vorher bezahlt werden —: M. Binner 1 (H. Tamm), G. Esrich 3 (S. Lilienfeld).

Briefkasten für die Bezirksorte. Quittung über eingesandte Beiträge.

Eingegangen sind am 29. Dezember aus Wohlauf 15 Beiträge und 8.75 Mk. Extrabeiträge; am 31. Dezember aus Trachenberg 4 Beiträge und 1.— Mk. Extrabeiträge; am 2. Januar aus Prausnitz 10 Beiträge und 3.75 Mk. Extrabeiträge; am 3. Januar aus Namslau 4 Beiträge und 1 Mk. Extrabeiträge, aus Trebnitz 20 Beiträge und 5 Mk. Extrabeiträge; (das Porto war nicht abgezogen, kann bei der nächsten Zahlung mit verrechnet werden); am 4. Januar aus Kreuzburg 20 Beiträge und 8.75 Mk. Extrabeiträge, aus Münsterberg 4 Beiträge und 1.— Mk. Extrabeiträge.

In unserem Bureau sind vorrätig: „Geschichte des Verbandes der Deutschen Buchdrucker“. 1. Band. Für Mitglieder des Bezirks Breslau Preis 1 Mark. — „Ein Kranz dem Verbands.“ Gedichtsammlung, zum 50 jähr. Jubiläum des Verbandes, herausgegeben von E. Preczang. Preis 1 Mark. — „Buchdruckerdichter auf der Walze.“ Ernste und heitere Verse von A. Kürzl. Preis 50 Pf. — Buchdrucker-Liederbuch. Preis 1.25 Mk.

Etablissement „Schießwerder“ Jeden Sonntag: Konzert

Schultheiss' Brauerei
Breslau, Matthias-Straße 204-208

BRAUEREI E. HAASE
Breslau, Ofener Straße Nr. 88-106

J. Menzel, Brauerei 3 Kronen
Kupferschmiede-Straße 5-6

Brauerei zum „Nußbaum“
Spezial-Ausschank: Schmiedebrücke 20

Hohenzollern-Garten Gute Küche zu kleinen Preisen
Jeden Montag u. Donnerstag: Gr. FreiKonzert

Dominikaner Tägliche Familien-Vorstellung
Wochent. Anf. 7 Uhr, Sonn- u. Festt. 3 u. 8 Uhr
Vorzugs-Karten im Bureau

Chr. Hostmann-Steinberg'sche Farben-Fabriken, Celler
Farben für alle graphischen Zwecke. Telefon 6149
Fabriklager: Alfred Kabatek, Höfchenstraße 86.

Gebr. Cuno, Optisches Institut
Albrechtstraße Nr. 1

Arthur Peikert, Breslau XII, Sadowastr. 31/33.
Masch.-Fabrik, Fachgeschäft f. Druckereien, Walzenguß-Anstalt. Tel. 1569.

Berufskleidung

Ed. Bielschowsky Jr., Nikolaistr. Ecke Herrenstr.
J. Mamlok, Kupferschmiede-Straße 42.

Herrenwäsche, Trikotagen, Krawatten, Handschuhe

Ed. Bielschowsky Jr., Nikolaistr. Ecke Herrenstr.
J. Mamlok, Kupferschmiede-Straße 42.

Bettstellen, Bettfedern

Ed. Bielschowsky Jr., Nikolaistr. Ecke Herrenstr.
J. Mamlok, Kupferschmiede-Straße 42.

Gardinen

Ed. Bielschowsky Jr., Nikolaistr. Ecke Herrenstr.
J. Mamlok, Kupferschmiede-Straße 42.

Schirme und Stöcke

Max Bode, Schirmfabr., Schmiedebrücke, Aelt. Gesch. a. Plätze, eig. Rep.-Werkst.

Photographische Ateliers.

E. Assmann, Moltkestr. 6. Geöff. 8-7 Uhr. (10%)

Frische Blumen.

Friedrich Janke — Poststraße 6 —
Schmiedebrücke 29a.

Gustav Lobe, Schmiedebrücke 48. Tel. 3743.

Zigarren, Zigaretten etc.

Georg Schöpke Adalbertstr. 26. Tel. 986
Bei ständ. Liefg. gr. Preis-Ermäßigung

Restaurants und Konzertsäle.

Restaurant: Carl Pfänder, Adalbertstr. 24, Familienlokal

Th. Drescher, Klosterstr. 23/25, Familienlokal.

„Goldener Lachs“ (J. Mehlan), Ursulinerstr. 21

Brauerei zum Grenzhause, Nikolaistr. Gute Biere.

Adolf Nagel, „Zum alten Fritz“, Weidenstr. 22.

Wiesner's Gastwirtschaft, Angenehm. Gartenlokal
Carlowitz oek. A. Keil Jed. Mittwoch Eisbeine

Lindenpark, Grüneiche. Tel. 5193. Angenehm. Familienlokal. Gr. schatt. Garten u. Kegelbahn nach Bundesvorschr. Vereinszimmer.